



Rotmilan

### Ein Fluss, der verbindet

Die Weiße Elster gilt als wichtigster Fluss Mitteldeutschlands, mehr als 1,5 Millionen Menschen leben im 5.300 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet. Er verbindet die Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.



„Beton-Elster“ bei Zwenkau

### Ein Fluss mit Vergangenheit

Die Weiße Elster hat die vielfältigsten menschlichen Einflüsse erfahren. Für den Braunkohleabbau, zur Abführung von Grubenwasser und für den Hochwasserschutz wurde sie ausgebaut, verlegt und auf elf Kilometer Länge sogar einbetoniert. Durch den Uranabbau in Ronneburg gelangten Grubenabwässer über Zuflüsse in die Weiße Elster. Auch heute noch ist die Weiße Elster vielerorts stark belastet und die ökologische Durchgängigkeit durch Wehranlagen und Gefällestufen unterbunden.

Leipzig-Plagwitz



### Biotopverbund zwischen Mittelgebirge und Tieflandsbucht

Die Weiße Elster verbindet verschiedenste Landschaften, Naturräume und Habitate. Im Oberlauf finden sich Mittelgebirgsregionen wie das Vogtland und das Elstergebirge, im Mittellauf die Buntsandstein-Hügelländer der Saaler Platte und Zeitzer Platte. Im Unterlauf entwickelt sich die Weiße Elster dann zu einem kiesgeprägten Tieflandfluss. Im Ballungsraum Leipzig vereinigen sich Weiße Elster, Pleiße und Parthe zu einem Auensystem. Der Braunkohleabbau im Tagebaubetrieb war prägend für dieses Gebiet. Infolge der Flutung der ausgekohlten Gruben entstand mit dem „Leipziger Neuseenland“ eine touristisch vielseitig nutzbare Bergbaufolgelandschaft.

### Lebensraum Weiße Elster

Insgesamt acht verschiedene Flora-Fauna-Habitats-Gebiete durchquert der Fluss in seinem Verlauf. Das Leipziger Auensystem ist eines der bekanntesten davon. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche, teils bedrohte Tierarten. Dazu zählt auch eine vielfältige aquatische Fauna: Die Barbe, früher Leitfischart, war zwischenzeitlich durch die enorme Abwasserbelastung gänzlich verschwunden, seit 2005 konnte sich der Bestand wieder dauerhaft etablieren. Auch die „Nase“, Fisch des Jahres 2020, konnte in den letzten Jahren wieder erfolgreich angesiedelt werden.

Die stark gefährdete Flussperlmuschel beginnt sich entlang der Zuflüsse und in der Weißen Elster zu erholen.

Das „Leipziger Auensystem“ ist der zweitgrößte Hartholzwald in Sachsen und damit von besonderer Schutzgebietsbedeutung. Hier fühlen sich zum Beispiel Mopsfledermaus und Großes Mausohr wohl. Weitere „Rote Liste“-Arten, die hier leben, sind beispielsweise Flusssuferläufer, Halsbandschnäpper, Kiebitz, Rot- und Schwarzmilan.



Die Nase: Fisch des Jahres 2020

Der Hecht, Fisch des Jahres 2016, ist in den Beständen im Flusssystem der Weißen Elster stark rückläufig. Ihm machen übermäßige Nährstoffeinträge und die daraus folgende Eutrophierung der Gewässer zu schaffen.

Hecht



### Ziele und Aktivitäten

Der Deutsche Angelfischerverband und die NaturFreunde Deutschlands wählen im Rhythmus von zwei Jahren die „Flusslandschaft des Jahres“.

Mit der Auszeichnung für die Weiße Elster soll die Aufmerksamkeit auf einen abschnittsweise noch immer stark belasteten Fluss gelenkt werden, der dank intensiver Bemühungen inzwischen dennoch einen vielfältigen touristischen Erholungsraum darstellt und großes Potenzial für Lebensräume bedrohter Flora und Fauna bietet.

Die Auszeichnung soll einen Anreiz schaffen, die länderübergreifende Zusammenarbeit auf den Gebieten des Umwelt- und Naturschutzes, des sanften Tourismus, des ökologischen Hochwasserschutzes sowie bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu intensivieren.

Im Zeitraum der Auszeichnung sollen an der Weißen Elster unter anderem

- „Natura Trails“ in den Natura-2000-Gebieten im Raum Plauen, Gera und Zeitz ausgewiesen,
- verstärkte Besatzmaßnahmen und Fischansiedlung im Einzugsgebiet vorgenommen und
- vielfältige umweltpädagogische Aktivitäten, Exkursionen und Ausflüge angeboten werden.

Alle Aktivitäten und Termine auf:

[www.naturfreunde.de/flusslandschaft](http://www.naturfreunde.de/flusslandschaft)

[www.naturfreunde-thueringen.de](http://www.naturfreunde-thueringen.de)



2020/21  
Die Weiße Elster

## Verlauf der Weißen Elster

### Vom Ursprung im Elstergebirge

Die Weiße Elster ist ein 257 Kilometer langer Fluss, dessen Quelle im tschechischen Elstergebirge unweit der deutschen Grenze entspringt. Bis zur Mündung in die Saale südlich von Halle durchquert der Fluss das sächsische Vogtland, das Thüringer Schiefergebirge und schließlich die Leipziger Tieflandbucht.

Zuerst prägen bewaldete Bergkuppen und malerische Auen diese Flusslandschaft. Dann beeindruckt die Weite der Tieflandbucht, wozu auch das "Neuseenland" gehört, das aus den gefluteten Tagebauen eines einstigen Braunkohlereviers entstanden ist. Hinter der sogenannten „Beton-Elster“, in die der Fluss wegen eines Tagebaues umgeleitet wurde, erstreckt sich der Leipziger Auwald.

Am besten kann die Weiße Elster zu Fuß oder per Rad erkundet werden. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wechseln sich am Elster-Radweg ab. Radler klettern auf 724 Höhenmeter zur Quelle, werden dafür aber bergab mit einer der romantischsten Touren Deutschlands belohnt. Der Radweg wird erst als „anspruchsvoll“, ab



Albertbad in Bad Elster



NaturFreunde an der Elsterquelle

Gera als „familienfreundlich“ eingestuft. Bei längeren Anstiegen kann auf die Bahn umgestiegen werden.

### Durchs Sächsische Vogtland

Von der Quelle in Tschechien schlängelt sich die Weiße Elster etwa 15 Kilometer bis zur deutschen Grenze und dann direkt in den historischen Kurpark von Bad Elster. Über das malerische Oelsnitz wird die Stadt Plauen mit historischer Altstadt (Altmarkt, Renaissance-Rathaus) erreicht.



Elstertal-Brücke



St. Johannes in Plauen

### Zu Thüringens Schlössern

Flussabwärts lohnt ein Abstecher an die Talsperre Pöhl, bevor die Weiße Elster bei Elsterberg Sachsen verlässt und die thüringische Residenzstadt Greiz erreicht (sehenswert: Oberes und Unteres Schloss, Sommerpalais mit Park).

## Einzugsgebiet der Weißen Elster



Elsterwehr Greiz-Neumühle

Ab Greiz flussabwärts mäandert die Weiße Elster durch ein malerisches Flusstal, das bewaldete Berghänge säumen, bis die Stadt Gera erreicht wird (historisches Rathaus, unterirdisches Tunnel- und Kellersystem, Otto-Dix-Haus). Ab hier gilt der Elsterradweg als „familienfreundlich“.

### In die weite Tieflandbucht

Kurz hinter Bad Köstritz (Schwarzbierbrauerei) passiert der Fluss erneut eine Landesgrenze, diesmal nach Sachsen-Anhalt, wo hinter Zeitz die Weite der Leipziger Tieflandbucht beginnt. Westlich liegt der Braunkohletagebau Profen. Dann erreicht der Fluss wieder Sachsen, passiert Pegau, bevor er vor Zwenkau als „Beton-Elster“ umgeleitet wird. Ihr Überlaufwerk in den Zwenkauer See bewahrt Leipzig vor einigen Jahren vor einem Elster-Hochwasser.



Brücke nach Gera

## Ansprechpartner\*innen

### NaturFreunde Thüringen

Johannesstraße 127 | 99084 Erfurt  
info@naturfreunde-thueringen.de  
www.naturfreunde-thueringen.de

### NaturFreunde Sachsen

Schwepnitzer Straße 1 | 01097 Dresden  
info@naturfreunde-sachsen.de  
www.die-naturfreunde-sachsen.de

### NaturFreunde Sachsen-Anhalt

06502 Thale OT Stecklenberg  
info@naturfreunde-stecklenberg.de  
www.lvnfsa.de

### Landesanglerverband Sachsen-Anhalt

Mansfelder Straße 33 | 06108 Halle  
www.lav-sachsen-anhalt.de

### Landesanglerverband Thüringen

Hauptgeschäftsstelle  
Magdeburger Allee 34 | 99086 Erfurt  
info@lavt.de | www.lavt.de

## Impressum

### Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands e.V.  
Warschauer Str. 58a/59a  
10243 Berlin  
(030) 29 77 32 -60  
info@naturfreunde.de  
www.naturfreunde.de

Deutscher Angelfischerverband e.V.  
Hauptgeschäftsstelle  
Reinhardtstr. 14 | 10117 Berlin  
(030) 97 10 43 -79  
info@dafv.de  
www.dafv.de

**Redaktion & Gestaltung:** bartelsbureau, NaturFreunde Deutschlands, DAFV  
**Fotos:** Titelbild, Elstertal-Brücke, St. Johannes in Plauen: © Archiv des Tourismusverbandes Vogtland e.V.; Die Weiße Elster in Leipzig Plagwitz, Albertbad in Bad Elster: © LTV Sachsen; Beton-Elster bei Zwenkau: © LFULG Sachsen; Brücke nach Gera: © Martin Krichner, Bildeigner: Stiftung Lutherhaus Eisenach; Elsterwehr Greiz-Neumühle: © Tilo Wetzel; NaturFreunde an der Elsterquelle: © NaturFreunde Ahrensburg; Nase: © Rainer Kühnis; Rotmilan: © The-OtherKev, Pixabay; Hecht bei Nacht: © Marcel Einig, Pixabay **Karte:** © MorbZ (https://de.wikipedia.org/; GFDL- GNU Free Documentation License)